

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

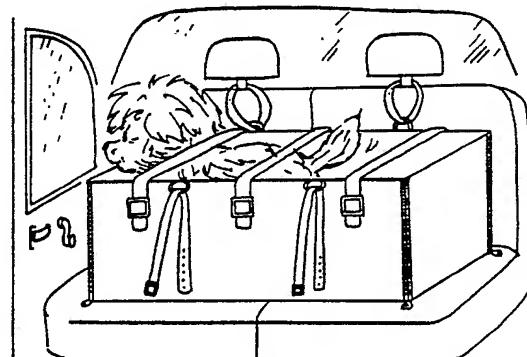
(51) Internationale Patentklassifikation ⁴ : A01K 1/035	A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 89/08386 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 21. September 1989 (21.09.89)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE88/00215		Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i>
(22) Internationales Anmeldedatum: 2. April 1988 (02.04.88)		
(31) Prioritätsaktenzeichen: P 38 09 256.5		
(32) Prioritätsdatum: 19. März 1988 (19.03.88)		
(33) Prioritätsland: DE		
(71)(72) Anmelder und Erfinder: BUSSMANN, Christian [DE/DE]; Heilwigstrasse 146, D-2000 Hamburg 20 (DE).		
(81) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent), BE (europäisches Patent), CH (europäisches Patent), DE (europäisches Patent), DK, FR (europäisches Patent), GB (europäisches Patent), IT (europäisches Patent), LU (europäisches Patent), NL (europäisches Patent), NO, SE (europäisches Patent), US.		

(54) Title: DEVICE FOR TRANSPORTING DOMESTIC ANIMALS IN MOTOR VEHICLES

(54) Bezeichnung: VORRICHTUNG ZUM MITFÜHREN VON HAUSTIEREN IN KRAFTFAHRZEUGEN

(57) Abstract

Device (comfortable and protective receptacle) for transporting domestic animals in motor vehicles, made of leather, artificial leather, sturdy woollen cloth or foam mats lined with leather, artificial leather, canvas or other fabrics. The mats are superimposed crosswise to form a rectangular or square receptacle. The projecting arms of the cross (flaps) which form the side walls of the receptacle are of equal length. The two mats can be joined by means of inserts, for example, of pressboard, plywood, cardboard, metal, leather or foam material, firmly stitched to the edges of the base or by means of a hook and loop-type ribbon insert. The projecting side parts can be joined by means of zip fasteners, button strips or buckles to form a right parallelepiped in which each side part forms an entry and exit flap in the respective entry region of the motor vehicle when the lateral closures (zip fastener, button strips or buckles) are opened.



(57) Zusammenfassung

Es handelt sich um eine Vorrichtung (Schon- und Schutzbehältnis) zum Mitführen von Haustieren in Kraftfahrzeugen, bestehend aus Leder, Kunstleder, festem Wollstoff oder mit Leder, Kunstleder, Segeltuch o.ä. Stoffen bespannten Schaumstoffmatten, die in Kreuzform so aufeinandergelegt werden, daß sie einen rechteckigen oder quadratischen Behältnisboden bilden, wobei die überstehenden Kreuzarme (Laschen), die die Seitenteile des Behältnisses bilden, gleich lang sind, mit der Möglichkeit, die beiden Matten im Bodenbereich durch Einlagen z.B. aus Presspappe, Sperrholz, Pappe, Metall, Kunst- oder Schaumstoff an den Bodenrändern fest vernäht oder eine Einlage durch Klettband miteinander zu verbinden, wobei die hochstehenden Seitenteile durch Reißverschlüsse, Knopfleisten, Schnallen miteinander verbunden werden, so daß ein quaderförmiges Gebilde entsteht, bei dem jedes Seitenteil durch Öffnen der seitlichen Verschlüsse (Reißverschlüsse, Knopfleisten oder Schnallen) im jeweiligen Einstiegsbereich des Kraftfahrzeugs eine Ein- und Ausstiegslasche bildet.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	FR	Frankreich	MR	Mauritanien
AU	Australien	GA	Gabun	MW	Malawi
BB	Barbados	GB	Vereinigtes Königreich	NL	Niederlande
BE	Belgien	HU	Ungarn	NO	Norwegen
BG	Bulgarien	IT	Italien	RO	Rumänien
BJ	Benin	JP	Japan	SD	Sudan
BR	Brasilien	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SE	Schweden
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KR	Republik Korea	SN	Senegal
CG	Kongo	LI	Liechtenstein	SU	Soviet Union
CH	Schweiz	LK	Sri Lanka	TD	Tschad
CM	Kamerun	LU	Luxemburg	TG	Togo
DE	Deutschland, Bundesrepublik	MC	Monaco	US	Vereinigte Staaten von Amerika
DK	Dänemark	MG	Madagaskar		
FI	Finnland	ML	Mali		

- 1 -

Vorrichtung zum Mitführen von Haustieren in Kraftfahrzeugen

Es handelt sich um ein Schon- und Schutzbehältnis zum Mitführen von Haustieren (insbesondere Hunden und Katzen) in Kraftfahrzeugen, bestehend aus Leder, Kunstleder, festem Wollstoff oder mit Leder, Kunstleder, Segeltuch o.ä. Stoffen bespannten Schaumstoffmatten, die in Kreuzform so aufeinandergelegt werden, daß sie einen rechteckigen oder quadratischen Behältnisboden bilden, wobei die überstehenden Kreuzarme (Laschen), die die Seitenteile des Behältnisses bilden, gleich lang sind, mit der Möglichkeit, die beiden Matten im Bodenbereich durch Einlagen z. B. aus Presspappe, Sperrholz, Pappe, Metall, Kunst- oder Schaumstoff an den Bodenrändern fest vernäht oder eine Einlage durch Klettband miteinander zu verbinden, wobei die hochstehenden Seitenteile durch Reißverschlüsse, Knopfleisten, Schnallen miteinander verbunden werden, so daß ein quaderförmiges Gebilde entsteht, bei dem jedes Seitenteil durch Öffnen der seitlichen Verschlüsse (Reißverschlüsse, Knopfleisten oder Schnallen) im jeweiligen Einstiegsbereich des Kraftfahrzeuges eine Ein- und Ausstiegslasche bildet.

Zum Schutz kleinerer Tiere ist eine luftdurchlässige Abdeckung. z.B. aus Kunststoffmaschengeflecht, vorgesehen und für größere Tiere eine Absicherung durch mehrere quer gespannte Riemen mit Schnallen, um die Tiere gegen Herausfallen zu schützen.

- 2 -

Das Schon- und Schutzbehältnis soll ferner versehen sein mit Ringen, Schlaufen oder elastischen Schlaufen am oberen Randbereich zur individuellen Befestigung des Schon- und Schutzbehältnisses an Kopf- und Nackenstützen, Handgriffen oder eigens im Kraftfahrzeug angebrachten Befestigungspunkten.

Gedacht ist das Behältnis zum einen zum Schutz der Tiere als eine Art Gurtersatz, weil Tiere schlecht individuell angeschnallt werden können, zum anderen aber auch zur Schonung der Autositze gegen Hundehaare und Schmutz. Die Einstiegslasche, die (z.B. in PKW's) nach dem Öffnen herunterfällt und beim Einsteigen als Schutz der unteren Sitzpartien dient, während das Behältnis in geschlossenem Zustand der individuellen Körperhöhe des Tieres angepaßt ist, verhindert, daß Haare und Schmutz insbesondere beim Einsteigen die Kfz-Sitze verdrecken und sich Hundehaare in den Sitzpolstern festsetzen.

Kleinere Hunde können durch einen großmaschigen Deckel, größere Hunde durch mehrere querlaufende Gurte geschützt werden.

Die Weichheit des Materials soll durch feste Verankerung an Kopf-Nackenstützen, Handgriffen oder gesonderten Befestigungen aufgefangen werden, so daß das Behältnis den Tieren bei eventuellen Verkehrsunfällen einen verankerten und trotzdem elastischen Schutz bietet. Sofern Kopf- und Nackenstützen nicht nur an den Vordersitzen, sondern auch

- 3 -

an den Rückstüzen vorhanden sind, besteht die Möglichkeit, durch elastische Gurte das Behältnis dort fest zu verankern. Die Laschen können mit elastischem Gummiinlett versehen werden, so daß sie den jeweiligen Kopf- und Nackenstützen nur noch übergestülpt zu werden brauchen.

Da bis heute noch nicht sämtliche Kraftfahrzeuge über Nackenstützen auch im hinteren Bereich verfügen, muß eine individuelle Verankerung gewählt werden, dies gilt insbesondere für Kombifahrzeuge, bei denen bei der patentierenden Konstruktion die breiteren Seitenlaschen zum Aussteigen benutzt werden können.

Patentiert werden soll die Ein- und Ausstiegserleichterung und die Möglichkeit, durch das Öffnen der Verschlüsse an beiden Seiten eines jeden Seitenteils dies zu einer Ausstiegslasche umzufunktionieren.

Dies ist neu gegenüber den seit langem bekannten Tragetaschen und Kinderbetten, die an den Seiten verschlossen sind und demgemäß als Ganzes in das Kraftfahrzeug hineingestellt oder herausgenommen werden müssen.

Das hier zu patentierende Behältnis kann ggf. auch als Schutz für Kleinkinder dienen, weil es für längere Zeit im Fahrzeug fest verankert und auch bei Kleinkindern mit einem luftdurchlässigen Deckel versehen werden kann, so daß für das Herein- und Herausnehmen des Babys ggf. nur die seitliche oder hintere Lasche geöffnet werden müssen.

- 4 -

Im einzelnen verweise ich auf die beigefügten Zeichnungen, die ich im nachfolgenden wie folgt erkläre:

Zeichnung 1) gibt wieder die beiden übereinandergelegten Matten. Angedeutet ist lediglich die Befestigung durch Klettband, dort wo die beiden Matten sich berühren.

Zeichnung 2) gibt das Hundebehältnis in geschlossener Form wieder und Zeichnung 3) gibt wieder, wie sich das Behältnis darstellt, wenn eine Seite (zur Autotür hin) geöffnet wird.

Zeichnung 4) gibt das Behältnis wieder, wie es auf dem Rücksitz befestigt und mit Sicherheitsgurten versehen ist.

Zeichnung 5) gibt eine Seitenansicht wieder bei geöffneter Hintertür des Fahrzeuges mit geöffneter Lasche des Hundebehältnisses.

Wie schon ausgeführt, kann zusätzlich das Fahrzeug mit einem luftdurchlässigen Deckel aus Kunststoffmaschengeflecht für kleinere Hunde versehen werden, so daß die Oberseite des Behältnisses vollständig geschlossen ist (Zeichnung 6).

- 5 -

Anspruch

Unter patentrechtlichen Schutz soll gestellt werden:

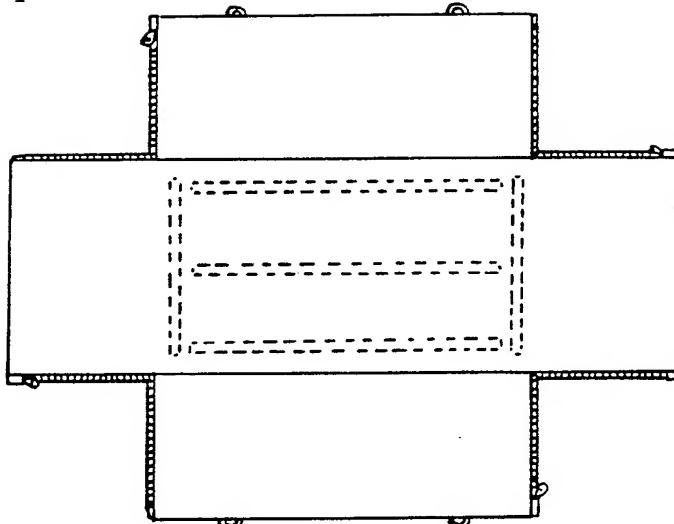
Ein quader- oder würfelförmiges nach oben offenes Behältnis aus halbbeweglichem Material (z.B. mit Tuch überzogenem Schaumstoff, Leder, Gummi), bei dem mindestens ein Seitenteil nicht ständig fest mit den beiden benachbarten Seitenteilen verbunden ist, sondern durch einen Öffnungsmechanismus (z.B. Reißverschluß, Knopfleiste, Schnallen oder Klettband) von den beiden benachbarten Seitenteilen getrennt und herausgeklappt werden kann, bestehend aus zwei rechteckigen Matten, deren Länge und Breite so aufeinander abgestimmt sind, daß die Matten in Kreuzform übereinander gelegt, dort wo sie sich überscheiden, als Boden des Behältnisses ein Rechteck oder ein Quadrat bilden und die überstehenden späteren Seitenteile gleich lang (hoch) ausfallen.

Die Matten werden im Überschneidungsbereich durch Klettband miteinander verbunden, so daß sie jederzeit getrennt werden können oder an den Rändern fest vernäht.

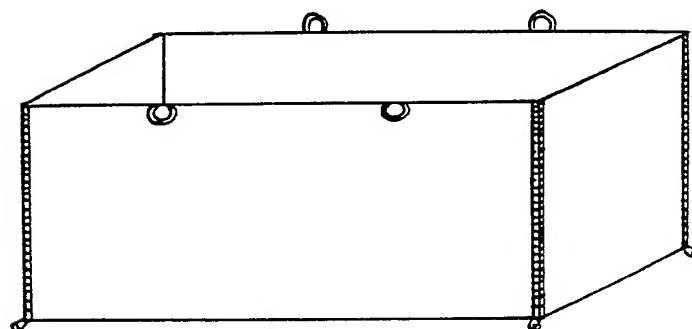
Das Behältnis hat am oberen Rand Ringe, Schlaufen oder elastische Schlaufen, um eine Verankerung insbesondere an den Kopfstützen der Kraftfahrzeuge, den Haltegriffen oder gesondert anzubringenden Halteschlaufen oder -ringen zu ermöglichen.

1 / 3

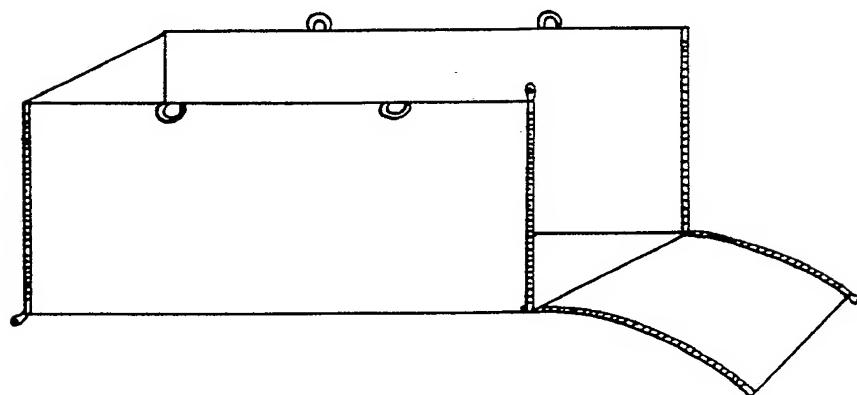
1



2



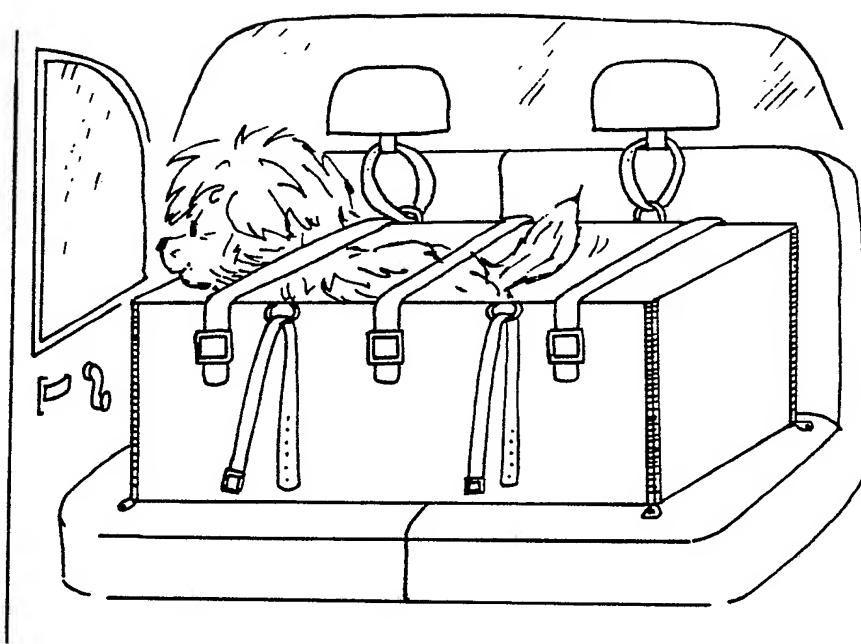
3



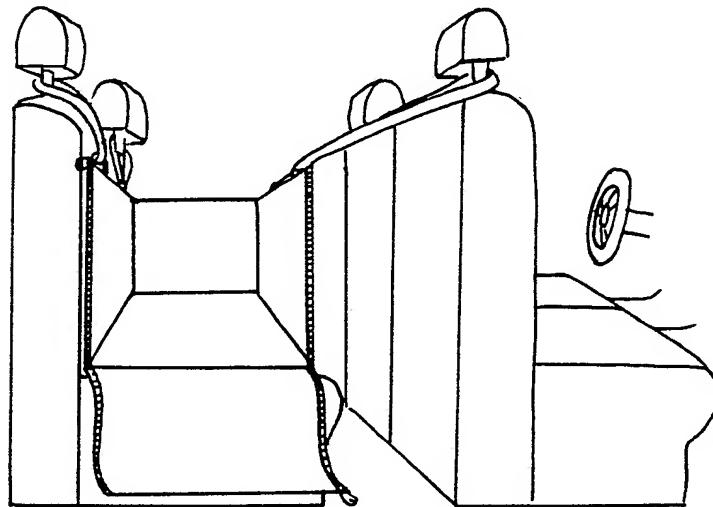
ERSATZBLATT

2 / 3

4

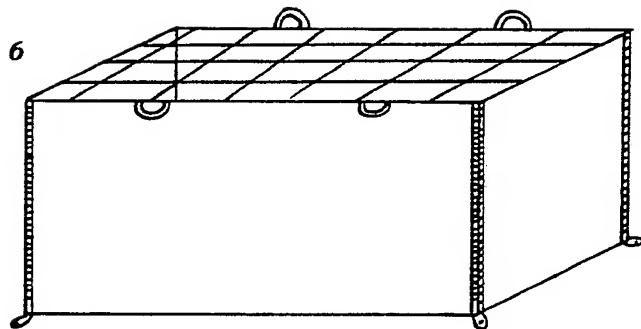


5



ERSATZBLATT

5 / 3



ERSATZBLATT

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No PCT/DE 88/00215

I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (If several classification symbols apply, indicate all) *

According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC

Int.Cl.⁴ A 01 K 1/035

II. FIELDS SEARCHED

Minimum Documentation Searched ?

Classification System	Classification Symbols
Int.Cl. ⁴	A 01 K; B 65 D

Documentation Searched other than Minimum Documentation
to the Extent that such Documents are Included in the Fields Searched *

III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT*

Category *	Citation of Document, ¹¹ with indication, where appropriate, of the relevant passages ¹²	Relevant to Claim No. ¹³
Y	DE, C, 337719 (WENDLER) 08 December 1916, see the whole document	1
Y	US, A, 4512286 (RUX) 23 April 1985, see the whole document	1
A	DE, B, 1074385 (ZELLSTOFFFABRIK WALDHOF) 28 January 1960	
A	US, A, 4597359 (MOORMAN) 1 July 1986	
A	US, A, 4391223 (HOLLAND) 5 July 1983	

* Special categories of cited documents: ¹⁰

- "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- "E" earlier document but published on or after the international filing date
- "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"G" document member of the same patent family

IV. CERTIFICATION

Date of the Actual Completion of the International Search

21 December 1988 (21.12.88)

Date of Mailing of this International Search Report

20 January 1989 (20.01.89)

International Searching Authority

European Patent Office

Signature of Authorized Officer

ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT
ON INTERNATIONAL PATENT APPLICATION NO.

DE 8800215

SA 21583

This annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report.
The members are as contained in the European Patent Office EDP file on 06/01/89
The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information.

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE-C- 337719			
US-A- 4512286	23-04-85		
DE-B- 1074385			
US-A- 4597359	01-07-86		
US-A- 4391223	05-07-83		

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 88/00215

I. KLASSEFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben) ⁶		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
Int. Cl. 4 A 01 K 1/035		
II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE		
Recherchierter Mindestprüfstoff ⁷		
Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole	
Int. Cl. 4	A 01 K; B 65 D	
Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen ⁸		
III. EINSCHLÄGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN⁹		
Art*	Kennzeichnung der Veröffentlichung ¹¹ , soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile ¹²	Betr. Anspruch Nr. ¹³
Y	DE, C, 337719 (WENDLER) 8. Dezember 1916, siehe das ganze Dokument --	1
Y	US, A, 4512286 (RUX) 23. April 1985, siehe das ganze Dokument --	1
A	DE, B, 1074385 (ZELLSTOFFFABRIK WALDHOF) 28. Januar 1960 --	
A	US, A, 4597359 (MOORMAN) 1. Juli 1986 --	
A	US, A, 4391223 (HOLLAND) 5. Juli 1983 -----	
<p>* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen¹⁰: "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt) "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist "g" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p>		
IV. BESCHEINIGUNG		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts	
21. Dezember 1988	20. 01. 89	
Internationale Recherchenbehörde	Unterschrift des bevollmächtigten Bediensteten	
Europäisches Patentamt	 P.C.G. VAN DER PUTTEN	

**ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR.**

DE 8800215
SA 21583

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am 06/01/89.
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE-C- 337719		Keine	
US-A- 4512286	23-04-85	Keine	
DE-B- 1074385		Keine	
US-A- 4597359	01-07-86	Keine	
US-A- 4391223	05-07-83	Keine	